

INTENTION:

Wir nähern uns in diesem Jahr einer Persönlichkeit, die wahrscheinlich auch außerhalb unseres Faches die bekannteste Figur der Antike ist: Caesar.

Schon zu Lebzeiten hat er gleichzeitig fasziniert und polarisiert – entsprechend vielfältige Darstellungen Caesars sind nicht nur schon zu seinen Lebzeiten entstanden, sondern auch lange Zeit später. Wir wollen einen Blick werfen auf die verschiedenen Facetten, die der große Feldherr, Tyrann, Kulturbringer, Kriegsverbrecher, Reformator, (...) zu bieten hat.

Der Thementag wird gestaltet vom lateinischen Hauptseminar ‚Caesar und seine Rezeption‘ (WS 20/21) und von Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Dr. Patrick Schollmeyer, Clara Brilke (M.Ed.) und Matthias Heinemann (M.Ed.). Er richtet sich nicht nur an Studierende und SchülerInnen, sondern steht allen an der römischen Antike Interessierten offen, die an diesem Tag einen Einblick in die Arbeitsweise der Altertumswissenschaften gewinnen und sich in einen mittels kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erschlossenen Raum jenseits weißer Togen und marmorner Ästhetik vorwagen wollen.

Kontakt:

Institut für Altertumswissenschaften
Klassische Philologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 18
D-55099 Mainz

Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde
waldec@uni-mainz.de
oder
Simone Arzt
klass.phil@uni-mainz.de
Tel. 06131 39-22335

Mit freundlicher
Unterstützung von:


Rhein-Main
Universitäten
Eine strategische Allianz

DEUTSCHER ALTPHILOLOGENVERBAND
Fachverband für Latein und Griechisch
an Schulen und Universitäten



CAESAR UND SEINE REZEPTION

Neunter Kulturwissenschaftlicher Thementag

gestaltet vom

HS Caesar und seine Rezeption

und

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde,

Dr. Patrick Schollmeyer, Clara Brilke (M.Ed.) und

Matthias Heinemann (M.Ed.)

**Samstag, 23. Januar 2021
ab 9:30 Uhr digital im Web**

Weitere Informationen unter:

www.klassphil.uni-mainz.de

Mit Verleihung des
*Pretium
Petronianum
nonum*

◆ PROGRAMM ◆

09:30-09:45

Christine Walde, Patrick Schollmeyer:

Einführung

09:45-10:15

Achim Rohweder, Julian Trimpert:

Die res publica ist nicht genug! Caesar als Spielernatur bei Sueton

10:15-10:45

Sophie Breithecker, Franziska Geis, Isabel von Oelsen:

Caesar und Cleopatra: Das Promi-Pärchen der Antike damals und heute

11:15-11:45

Peter Kruschwitz (Wien):

Caesar als Dichter

11:45-12:15

Antje Wagner, Nina Zorbach:

A star is born: Caesars Apotheose bei Ovid

12:15-12:45

Robert Brand:

Vercingetorix – Wie Caesars Endgegner zum Nationalhelden wurde

14:00-14:30

Angelika Birk, Monica Gebele:

Gallia est omnis divisa in partes tres: Caesar als Schulautor

14:30-15:00

Patrick Schollmeyer:

moechum calvum adducimus – Den kahlen Buhlen bringen wir: Caesars Porträt als didaktische Herausforderung im Lateinunterricht

15:00-15:30

Clara Brilke (Kiel), Matthias Heinemann (Mainz):

Classic Caesar – Wie sein Latein ‚klassisch‘ wurde

16:00-16:30

Stephan Busch (Trier):

Caesar im Schützengraben. Stresaus Historienroman „Adler über Gallien“

16:30-17:00

Julius Wingerter:

Cesare in scena – der vertonte Kampf um Ägypten

17:00-17:30

Matthias Heinemann:

Einmal Brutus sein? Caesar in Videospiele

17:30

Matthias Heinemann:

Schlusswort

Im Anschluss **Verleihung des Pretium Petronianum nonum**